

**Diakonie**

## **Suizidassistenz – Suizidprävention**

### **Diakonischer Meinungsbildungsprozess**

**2020 bis 2022 und 2024**

**Fachgespräch Sozialpsychiatrie 04.12.2025**  
**Dr. Jutta Ataie**  
**Arbeitsfeld Hospiz und Palliative Care**  
**Zentrum Gesundheit Rehabilitation und Pflege**  
**Diakonie Deutschland**

1

## **Agenda**

- Gesellschaftspolitischer Rahmen
- Diakonischer Meinungsbildungsprozess
  - Lenkungsausschuss-Projekt GRP 045
  - Lenkungsausschuss-Projekt GRP 049
- Produktpalette
- Gesamtfazit
- Ausblick

**Diakonie**

Diakonischer Meinungsbildungsprozess 2

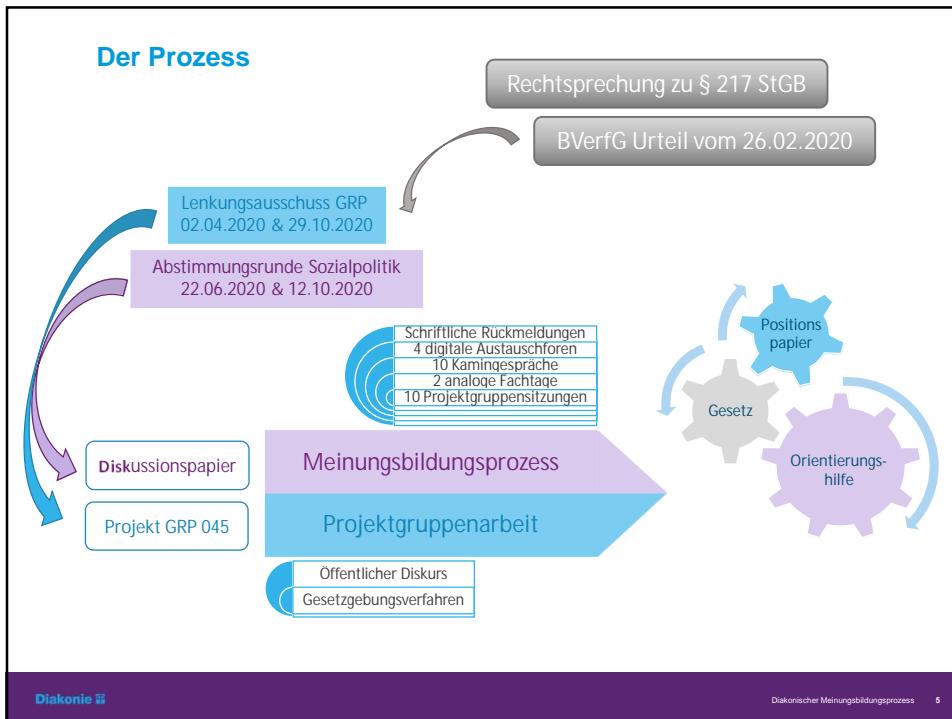
2

# Auslöser: Gesellschaftspolitischer Rahmen

**Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) zur Suizidassistenz vom 26.02.2020 zu § StGB bekräftigt das Recht auf Hilfe beim selbstbestimmten Sterben als Ausdruck der Autonomie.**

# Diakonischer Meinungsbildungsprozess 2020-2022

**GRP 045: Innerverbändliche Orientierung und ethische Klärung**



5



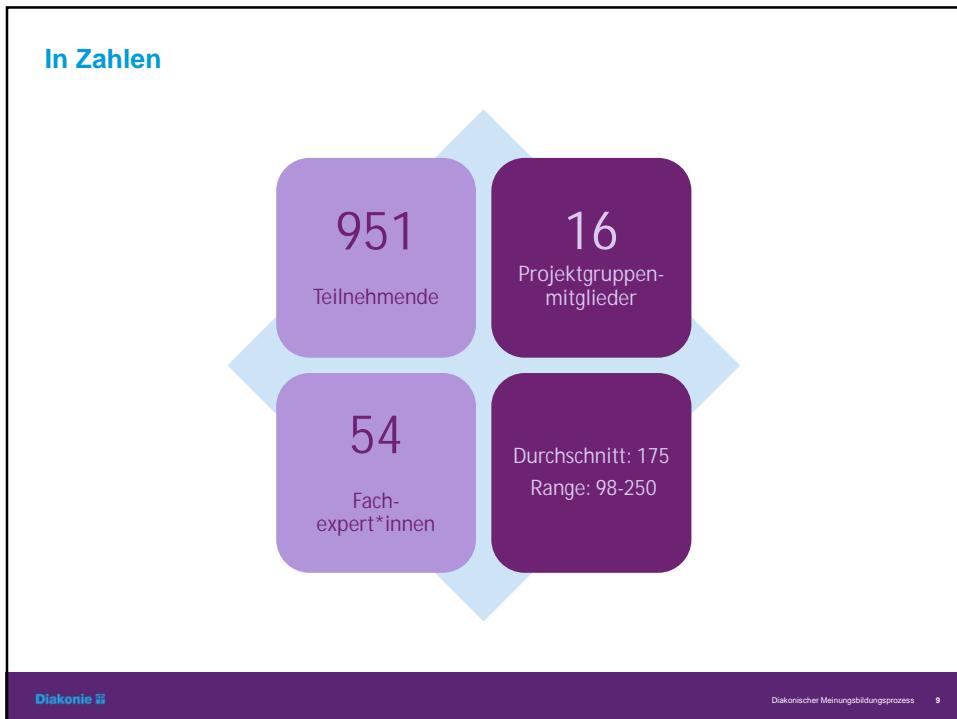
6



7



8

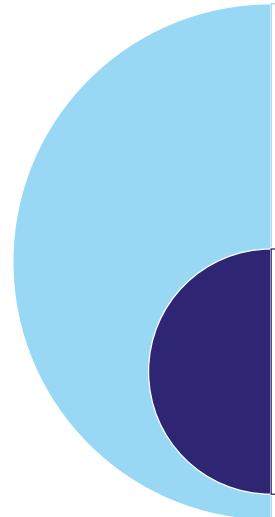


9



10

Veröffentlichungen



**Leben: Selbstbestimmung und  
Lebensschutz – Ambivalenzen  
im Umgang mit der Beihilfe zur  
Selbsttötung (Hospizverlag)**

**Positionspapier der Diakonie  
Deutschland zum  
Suizidpräventionsgesetz**

Diakonie  Diakonischer Meinungsbildungsprozess 11

11

# Diakonischer Meinungsbildungsprozess 2024

**GRP 049: Praxisreflexion, Ausdifferenzierung,  
gesetzliche Positionierung**

Diakonie  Diakonischer Meinungsbildungsprozess 12

12

# Gesellschaftspolitischer Rahmen

- Fraktionsübergreifende Gesetzentwürfe über eine Neuregelung der Suizidhilfe wurde vom Parlament mehrheitlich zurückgewiesen.  
Antrag mit dem Titel „Suizidprävention stärken“ wurde angenommen (06.07.2023).
- Aus der Praxis an die Diakonie Deutschland herangetragener Wunsch: ein Projekt mit Fokus auf konkrete Herausforderungen und mehr Handlungssicherheit.

## 7 Digitale Lunchtalks: Ethische Dilemmata im Kontext von ...

Psychischer Erkrankung  
(195 Anm.; 133 TN)

Einrichtungsbedarfen  
(204 Anm.; 146 TN)

Pflege  
(132 Anm.; 75 TN)

Kommunikation  
(184 Anm.; 110 TN)

Menschenwürde  
(196 Anm.; 136 TN)

Finanzieller Sorgen  
(205 Anm.; 142 TN)

Schwerer Erkrankung  
(353 Anm.; 302 TN)

## 1 Digitale Fachveranstaltung

(Assistierter) Suizid im Film  
8. Oktober 2024 – 16:00-19:00 Uhr

Referent: Dr. Dennis Henkel

Moderation: Thomas Feld

## In Zahlen

1045

Teilnehmende

10

Projektgruppen-  
mitglieder

8

Fach-  
expert\*innen

Durchschnitt: 149  
Range: 75 - 302

## Umfrage

### „Praxiserfahrungen an den Grenzen des Lebens“

- **Forschungsinteresse:** Erfahrungen und Perspektiven im Umgang mit Todeswünschen, Suiziden, Suizidversuchen und assistiertem Suizid in diakonischen Diensten und Einrichtungen
- **Laufzeit:** 12. März und 13. April 2024 – Versand an diakonische/nicht diakonische Einrichtungen in diversen Handlungsfeldern
- **Rücklauf:** 536 vollständige Rückläufe, **426** Rückläufe aus **diakonischem Kontext**

Diakonie 

Diakonischer Meinungsbildungsprozess 17

17

## Kartenset Selbstfürsorge

Diakonie  Deutschland

**Impulskartenset  
Suizidprävention**

**Krisen verstehen –  
Leben stärken:  
Impulse zur Suizid-  
prävention**

Diakonie 

Diakonischer Meinungsbildungsprozess 18

18

<p><b>Kartensatz 1:</b> Krisen einfühlsam begegnen – Suizidprävention im Dialog </p> <p>Es gibt viele Gründe, die Menschen dazu bewegen können, über (assistierten) Suizid nachzudenken. Dieser Kartensatz bietet Praktiker:innen konkrete Ansätze, um unterschiedlichen Beweggründen mit Einfühlungsvermögen zu begegnen. Gezielte Fragen sowie empathische Kommunikation können ein tieferes Verständnis und eine größere Akzeptanz für die Gefühle der am Leben zweifelnden Person fördern. Das lässt häufig ein Gefühl von Sicherheit und Wertschätzung entstehen.</p> <p><b>Kartensatz 2:</b> Würde stärken, Wertschätzung geben – Suizidprävention im Alltag </p> <p>Viele Menschen, die am Leben zweifeln, verlieren das Bewusstsein für ihre eigene Bedeutung und den Sinn ihres Lebens. Dieser Kartensatz bietet praktische Anregungen für den Alltag, um den verborgenen Wert und die Würde dieser Menschen (wieder) sichtbar zu machen. Mit Gesten der Anerkennung und des Mitgefühls kann es gelingen, den Betroffenen zu zeigen, wie wertvoll sie für ihre Umgebung und die Gemeinschaft sind – und so ihre Zuversicht im Leben zu stärken.</p>	<p><b>Kartensatz 3:</b> Glauben stärken – Spirituelle Impulse zur Suizidprävention </p> <p>In schwierigen Lebensphasen stehen viele Menschen vor existenziellen Fragen. Dieser Kartensatz lädt dazu ein, Gespräche über den persönlichen Glauben und die eigene Spiritualität zu fördern – unabhängig von Religion, Konfession und Kirchenzugehörigkeit – und dabei Trost und Hoffnung zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit diesen existenziellen Themen können Betroffene unter Umständen eine tiefere Verbindung zu ihrer Spiritualität aufbauen, neuen Lebensmut schöpfen oder in ihrer individuellen Lebenssituation Trost finden.</p> <p><b>Kartensatz 4:</b> Kraft tanken – Selbstfürsorge für Praktiker:innen </p> <p>Gespräche über existenzielle Themen wie Sterben, Tod und Trauer sind kraftaufwendend. Praktiker:innen brauchen deshalb Kraftquellen, die es ihnen immer wieder ermöglichen, Menschen wertschätzend und lebensbejahend zu begegnen. Dieser Kartensatz bietet hierfür Impulse. Sie ermöglichen Reflexion und öffnen Raum für eigene Emotionen.</p>
--	--

Diakonie 

Diakonischer Meinungsbildungsprozess 19

19

<p><b>Kartensatz 5:</b> Gemeinsam sind wir stark – Was sagt eigentlich das Team dazu? </p> <p>In der Suizidprävention und Begleitung von Menschen in Krisen ist der Austausch im Team ein wertvolles Mittel zur Reflexion und Entlastung. Dieser Kartensatz fördert eine offene Teamkommunikation und ermutigt dazu, unterschiedliche Perspektiven, Sorgen und Ideen zu teilen. Indem das Team regelmäßig zusammenkommt, können individuelle Herausforderungen gemeinsam besprochen und konstruktive Lösungen erarbeitet werden. Die Karten bieten praktische Anregungen für Meetings und Gespräche, um Vertrauen und Zusammenarbeit zu stärken – und letztlich gemeinsam resilenter und einfühlsamer in der Begleitung zu werden.</p> <p><b>Kartensatz 6:</b> Schon gewusst? – Rechtliches Praxiswissen zum assistierten Suizid </p> <p>Im beruflichen und persönlichen Alltag von Praktiker:innen stellt der Umgang mit Sterbewünschen und Wünschen nach assistiertem Suizid eine anspruchsvolle Herausforderung dar, bei der fundiertes rechtliches Wissen unverzichtbar ist. Dieser Kartensatz behandelt grundlegende rechtliche</p>	<p>Fragen, die den Arbeitsalltag von Praktiker:innen betreffen können. Dieses Wissen ist ein wichtiger Baustein, um die eigene Orientierung zu stärken und mit den Betroffenen verlässlich und sicher zu kommunizieren.</p> <p><b>Kartensatz 7:</b> Klare Wege – Impulse für Führende und Leitende im Umgang mit (Wünschen nach) dem assistierten Suizid </p> <p>Die Entwicklung eines sensiblen und fundierten Umgangs mit dem Thema assistierter Suizid stellt Träger, Einrichtungen und Dienste vor große ethische, rechtliche und organisatorische Herausforderungen. Dieser Kartensatz bietet praxisnahe Empfehlungen, um für Klient:innen und Bewohner:innen, Angehörige und das Team gleichermaßen Klarheit sowie Sicherheit im Umgang mit diesem Thema zu schaffen. Die Karten ermutigen zur proaktiven Auseinandersetzung und zur Schaffung transparenterer Rahmenbedingungen.</p>
--	--

Diakonie 

Diakonischer Meinungsbildungsprozess 20

20

**Didaktische Hinweise**

Das vorliegende Impulskartenset bietet eine praxisorientierte Grundlage, um die Themen Suizidprävention und Umgang mit Wünschen nach Suizidassistenz effektiv und alltagsnah zu vermitteln. Es soll auch als Prozessbegleitung dienen und fördert durch gezielte methodische Einbindung Handlungskompetenz, Reflexionsfähigkeit und kreative Lösungsansätze.

**Anwendungsmöglichkeiten**

**Einzelarbeit:**  
Nutzen Sie die Karten in ruhigen Momenten zur Selbstreflexion – etwa zur Identifikation eigener Grenzen oder zur Förderung von Selbstfürsorge.

**Arbeit mit Klient:innen, Bewohner:innen und Angehörigen:**  
Nutzen Sie die Karten in Gesprächen, indem Sie eine Karte ziehen lassen und diese als Einstieg für wertschätzende, hoffnungsvolle oder ermutigende Dialoge verwenden.

**Teamarbeit:**  
Setzen Sie die Karten in Team-Meetings ein, zum Beispiel als Diskussionsimpuls, um Perspektiven und Erfahrungen auszutauschen sowie gemein-

same Werte und Handlungsprinzipien zu entwickeln. Für die Supervision können Karten gezielt in Fallbesprechungen eingesetzt werden, um unterschiedliche Blickwinkel auf komplexe Situationen zu eröffnen.

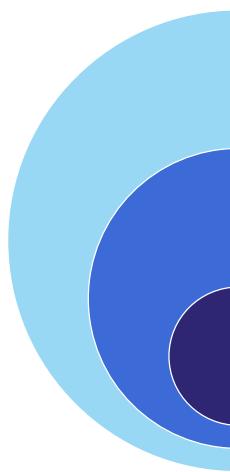
**Praxis und Schulungen:**  
In Rollenspielen oder Simulationen können die Karten die Erarbeitung praxisnaher Lösungsansätze fördern. Eine mögliche Übung: Teilnehmende bearbeiten typische Szenarien in Kleingruppen und lassen sich dabei von den Karten inspirieren.

**Führungs- und Leitungskräfte:**  
Leitungskräfte können die Karten zur Entwicklung klarer Handlungsroutinen einsetzen. Eine Übung könnte darin bestehen, gemeinsam mit dem Team anhand der Karten ethische Fragestellungen zu reflektieren und Entscheidungsprozesse transparenter zu gestalten.

**Veranstaltungen und Vorträge:**  
In Workshops oder Seminaren können Teilnehmende eine Karte ziehen und spontan ihre Gedanken dazu äußern. Darüber hinaus können Diskussionen angeregt werden – somit kann ein interaktiver Einstieg in das Themenfeld gelingen.

Diakonie  Diakonischer Meinungsbildungsprozess 21

21



**Veröffentlichungen**

<b>Stellungnahme zur vorgestellten nationale Suizidpräventionsstrategie der letzten Legislaturperiode</b>
<b>Positionspapier mit eigenen Vorschlägen für ein Suizidpräventionsgesetz</b>
<b>Stellungnahme zum Referentenentwurf des Suizidpräventionsgesetzes der letzten Legislaturperiode</b>

Diakonie  Diakonischer Meinungsbildungsprozess 22

22

**Blog**

**Diakonie Deutschland**

Leichte Sprache Presse Hilfe finden Job finden

Informieren Engagieren Suchen

Startseite > Informieren > Blog > Dr. Jutta Ataie

## Dr. Jutta Ataie



Dr. Jutta Ataie ist Referent für Hospiz und Palliative Care und verfügt über langjährige nationale und internationale Erfahrung in diesem Bereich. Sie vertritt die Diakonie fachpolitisch in Fragen der Hospizarbeit und Palliativversorgung und leitet Projekte zur Suizidprävention und zur (teilweise digitalen) Qualifizierung von Ehrenamtlichen. In diesem Blog berichtet Dr. Ataie über aktuelle Themen und Entwicklungen in der Begleitung von Menschen in Grenzsituationen und informiert über relevante Veranstaltungen.

E-Mail: [Jutta.Ataie@diakonie.de](mailto:Jutta.Ataie@diakonie.de)  
Telefon: +4930652111761

Suchen Sie Hilfe?

Diakonie

Diakonischer Meinungsbildungsprozess 23

23

# Gesamtfazit

### Ziel und Ansatz

- Verantwortliche, suizidpräventive Praxis ermöglichen – ohne einen Konsens zu „verordnen“
- Praxis ermutigen, eigene Leitlinien zu entwickeln – gestützt durch Orientierungshilfe und Impulskartenset

### Wirkung

- Verbindung von Ethik, Praxis und politischer Positionierung gelungen
- Orientierung nach innen – verantwortbare Haltung nach außen
- Kern: Lebensschutz und Begleitung am Lebensende gehören untrennbar zusammen

### Besonderheit

- Kompletter ethischer Klärungsprozess digital – neues Vertrauen in dialogische Online-Formate geschaffen

Diakonie

Diakonischer Meinungsbildungsprozess 24

24

## Ausblick

Begleitung der Gesetzgebungsprozesse

- Suizidprävention
- Assistierter Suizid

Fortlaufende Rückmeldungen aus der Praxis

- Suizidprävention
- Assistierter Suizid

## Fragen